



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 10.12.2025

Weitere Rückfrage bzgl. Aktivitäten der Bayern-Allianz gegen Desinformation

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Die Antwort auf Frage 1 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7802 verweist auf eine regelmäßig tagende, ressortübergreifende Arbeitsgruppe seit 2009 – wer sind die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe (bitte um Angabe einer vollständigen, aktuellen Liste, über die Angaben auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales [StMD] hinaus)? 3
- 1.2 In welcher Regelmäßigkeit sollen diese Treffen der Arbeitsgruppe in 2026 stattfinden? 3
- 2.1 Die Antwort auf Frage 2 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7802 verweist auf Sensibilisierung gegenüber Desinformation als Ziel der Bayern-Allianz – mit welchen konkreten Maßnahmen wird eine Resilienz der Gesellschaft, im Gegensatz zu einer reinen Sensibilisierung gegenüber Desinformation, strategisch erreicht? 3
- 2.2 Inwiefern dient die Kommunalwahl als Zielmarker für den Erfolg der bislang lancierten Maßnahmen im Rahmen der Bayern-Allianz? 3
- 2.3 Auf welche Ergebnisse schaut die Staatsregierung, um ihre Ziele als erreicht einstufen zu können? 3
- 3.1 Die Antwort auf Frage 4 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7802 verweist explizit auf „regelmäßige Partnertreffen“ – welche Personen nahmen bisher teil? 4
- 3.2 Gibt es über die aktuellen Partner hinaus weitere Personen/Organisationen, mit denen eine Partnerschaft angestrebt wird? 4
- 3.3 Wenn ja, welche? 4
- 4.1 Ist aus der Antwort der betreffenden Frage 2.2 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7804 zu entnehmen, dass keine konkrete Zusammenarbeit im Rahmen der Allianz gegen Desinformation zwischen StMD und Staatsministerium für Unterricht und Kultus stattfindet? 4
- 4.2 Falls ja, wie kann die Staatsregierung eine Resilienz der Bevölkerung gegenüber Desinformation samt breiten Bildungsmaßnahmen erreichen, wenn ein dafür relevantes Ressort nicht involviert ist? 4

4.3	Falls nein, wie ist die konkrete Zusammenarbeit ausgestaltet?	4
5.1	Warum ist der Medienführerschein für Schülerinnen und Schüler nicht verpflichtend?	5
5.2	Erwägt die Staatsregierung, den Medienführerschein für Schülerinnen und Schüler verpflichtend zu machen?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums für Digitales im Einvernehmen mit der Staatskanzlei, dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 07.01.2026

- 1.1 Die Antwort auf Frage 1 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7802 verweist auf eine regelmäßig tagende, ressortübergreifende Arbeitsgruppe seit 2009 – wer sind die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe (bitte um Angabe einer vollständigen, aktuellen Liste, über die Angaben auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales [StMD] hinaus)?**

Folgende Ressorts sind Mitglieder der Lenkungsgruppe unter Vorsitz der Staatskanzlei: das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie das Staatsministerium für Digitales.

- 1.2 In welcher Regelmäßigkeit sollen diese Treffen der Arbeitsgruppe in 2026 stattfinden?**

Die Lenkungsgruppe Medienkompetenz tritt seit 2009 in der Regel einmal jährlich zusammen.

- 2.1 Die Antwort auf Frage 2 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7802 verweist auf Sensibilisierung gegenüber Desinformation als Ziel der Bayern-Allianz – mit welchen konkreten Maßnahmen wird eine Resilienz der Gesellschaft, im Gegensatz zu einer reinen Sensibilisierung gegenüber Desinformation, strategisch erreicht?**

Die Bayern-Allianz gegen Desinformation verfolgt das Ziel, über eine bloße Sensibilisierung hinaus eine nachhaltige gesellschaftliche Resilienz gegenüber Desinformation aufzubauen. Diese wird durch ein ineinandergreifendes Maßnahmenbündel entlang der fünf Handlungsfelder der Bayern-Allianz sowie die konkreten Beiträge der Tech-Firmen und der zivilgesellschaftlichen Partner erreicht und breit in der Gesellschaft verankert. Die Darstellung der Maßnahmen erfolgt auf dem Webaufttritt der Bayern-Allianz www.stmd.bayern.de¹.

- 2.2 Inwiefern dient die Kommunalwahl als Zielmarker für den Erfolg der bislang lancierten Maßnahmen im Rahmen der Bayern-Allianz?**

- 2.3 Auf welche Ergebnisse schaut die Staatsregierung, um ihre Ziele als erreicht einstufen zu können?**

Die Fragen 2.2 und 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

1 <https://www.stmd.bayern.de/themen/bayern-allianz-desinformation/>

Die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen in Bayern am 8. März 2026 dienen als nächste Zielmarke für die Bayern-Allianz, da es grundsätzlich im Kontext von Wahlen vermehrt zu Desinformationskampagnen kommen kann.

Die Staatsregierung schaut insbesondere auf eine erhöhte Sensibilität gegen Desinformation der Wählerinnen und Wähler. Zudem ist auch die Steigerung der Kompetenz der kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Umgang mit Falschinformationen ein wichtiges Ziel.

Die Bayern-Allianz ist ein breit aufgestelltes Netzwerk mit über 40 reichweiten- und leistungsstarken Partnern, das sukzessive weiter fortentwickelt wird. Zwischenzeitlich erreichen die Partner über 10 Mio. Bürginnen und Bürger im Freistaat.

3.1 Die Antwort auf Frage 4 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7802 verweist explizit auf „regelmäßige Partnertreffen“ – welche Personen nahmen bisher teil?

Bei regelmäßigen Treffen der Tech- und zivilgesellschaftlichen Partner der Bayern-Allianz nahmen Vertreter der rund 40 auf der Webpräsenz der Bayern-Allianz gelisteten Partnereinrichtungen teil.

3.2 Gibt es über die aktuellen Partner hinaus weitere Personen/Organisationen, mit denen eine Partnerschaft angestrebt wird?

3.3 Wenn ja, welche?

Die Fragen 3.2 und 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Ja, es gibt fortlaufende Gespräche mit weiteren potenziellen Partnern. Sobald die jeweiligen neuen Partnerschaften feststehen, werden diese zeitnah auf der Website der Bayern-Allianz aufgeführt.

4.1 Ist aus der Antwort der betreffenden Frage 2.2 der Schriftlichen Anfrage auf Drs. 19/7804 zu entnehmen, dass keine konkrete Zusammenarbeit im Rahmen der Allianz gegen Desinformation zwischen StMD und Staatsministerium für Unterricht und Kultus stattfindet?

4.2 Falls ja, wie kann die Staatsregierung eine Resilienz der Bevölkerung gegenüber Desinformation samt breiten Bildungsmaßnahmen erreichen, wenn ein dafür relevantes Ressort nicht involviert ist?

4.3 Falls nein, wie ist die konkrete Zusammenarbeit ausgestaltet?

Die Fragen 4.1 bis 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Bayern-Allianz gegen Desinformation ist ressortübergreifend angelegt und bezieht das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) insbesondere über Bildungs- und Fortbildungsmaßnahmen zur Medienkompetenz ein. Der Beitrag des StMUK konzentriert sich hierbei vor allem auf Fortbildungsangebote zur Medienbildung,

unter anderem über die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen, die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit sowie das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung.

5.1 Warum ist der Medienführerschein für Schülerinnen und Schüler nicht verpflichtend?

5.2 Erwägt die Staatsregierung, den Medienführerschein für Schülerinnen und Schüler verpflichtend zu machen?

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Medienbildung/Digitale Bildung ist im LehrplanPLUS ein schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel und damit verpflichtender Bestandteil des Unterrichts an allen bayerischen Schulen. Dieser fachintegrative Ansatz ist erforderlich, um der Komplexität des Themas und dem Anspruch einer ganzheitlichen Medienbildung gerecht werden zu können.

Allen Schulen stehen mit dem maßgeblich durch die Staatskanzlei geförderten Medienführerschein Bayern der BLM Stiftung Medienpädagogik Bayern praxisbezogene und altersadäquate Unterrichtssequenzen zur Verfügung, die verschiedene Aspekte der Medienerziehung abdecken und sukzessive erweitert werden. Die Inhalte des Medienführerscheins sind bereits verpflichtender Bestandteil des Unterrichts an den bayerischen Schulen (s. Kultusministerielles Schreiben vom 16.09.2021, Az. I.4-BS1356.3/24/4).

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.